

Theater Geschichte - TRAINING

Welt ausserhalb meines Erfahrungshorizonts

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3

Nummer und Typ	BTH-VSC-L-614.17F.001 / Moduldurchführung
Modul	Theater Geschichte
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Prof. Anton Rey (AR)
Anzahl Teilnehmende	2 - 25
ECTS	1 Credit
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	L2 VSC / L2 VTP / L2 VRE / L2 VDR / L2 VSZ L3 VSC / L3 VTP / L3 VRE / L3 VDR / L3 VSZ
Lernziele / Kompetenzen	Der Seminar ermöglicht die Vertiefung der Kenntnisse in unterschiedlichen Bereichen der Theaterhistoriografie, eine Einführung in Reflexion über das europäische Theater in seinen medien- und kulturgeschichtlichen Kontexten, sowie eine grundlegendes Verständnis für historische Zusammenhänge von Theaterästhetik und Gesellschaft. Ausserdem einen Einblick in wiederkehrende (gesellschaftliche ebenso wie dramatische/postdramatische) Themen, Phänomene, Konstellationen.
Inhalte	Gegenstand der Lehrveranstaltung sind Geschichte, Ästhetik und Theorie der europäischen Theatertradition sowie ihre Entstehungs- und Wirkungsbedingungen. Geschichte als Methode, mit der sich die Gegenwart besser verstehen lässt. Lektüre und Analyse epochenrelevanter sowie dramatischer Texte im Kontext ihrer Entstehung. Schwerpunkte bilden das Sprechtheater und anverwandte performative Künste von der Antike bis zur Gegenwart und ihre Verortung im kunstgeschichtlichen Kontext der Zeit, sowie Analysen und Spieltheorien.
Bibliographie / Literatur	eine ausführliche Liste wird zu Beginn des Seminars verteilt
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: Seminarraum mit Beamer
Dauer	Anzahl Wochen: 6 (FS: Wo:08-13) / Modus: 1x1,5h/Wo_Fr, 08.30-10.00h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 12h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Durch die gegebene Kürze wird einzelnen Kapiteln besondere Aufmerksamkeit

gewidmet (griechische Antike/Ursprung der Tragödie, Elisabethanisches Zeitalter, Realismus/Naturalismus)